

Wie in vielen Schwellenländern wachsen auch in Brasilien die Städte so schnell, dass die Infrastruktur und die Abfallentsorgung nicht nachkommen. Besonders gravierend fällt das in Sao Paulo auf. Da die Gründerin Claudia Dürr-Tatschl dort aufwuchs, haben sie diese Lebensumstände sehr stark geprägt. Schon in Brasilien führte das zur Gründung des Modelabels "U2", das sich der grünen Idee verschrieb und auf die Abholzung des Regenwaldes aufmerksam machte.

Der gedankenlose Umgang mit Müll, egal ob in Brasilien oder in Deutschland, bereitete ihr schon immer große Sorge. Diese Sorge, in Verbindung mit der Faszination für Recycling, führte zur Gründung von Recyclage. Die Intention ist einerseits, selbst aktiv die Produktion von Müll zu reduzieren und andererseits bei den Mitmenschen das Bewusstsein für einen nachhaltigen Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen zu schärfen. Daraufhin kontaktierte Claudia brasilianische NGO´s, Künstler, Ökodesigner und eröffnete zunächst den Weltladen-Recyclage in Aschaffenburg. Mit dem fairen Handel von Produkten aus sozialen Projekten, wurde ein würdiges Einkommen für mittellose Familien auf der ganzen Welt erreicht. Die Diplom-Industriedesignerin fühlt sich dafür verantwortlich, nachhaltige Designs für eine breite Masse attraktiv zu gestalten.

Um noch mehr Menschen für dieses Thema zu sensibilisieren, produziert Recyclage mittlerweile ausschließlich für B2B-Kunden, Unikate in großer Stückzahl und das für einen fairen Preis.